



Sie erreichen uns:

Tel. 0 63 81 / 42 07 - 0, Fax 42 07 - 48

Bereitschaft rund um die Uhr:

Strom, Erdgas, Wasser, Wärme:

0 63 81 / 42 99 93

Herausgeber:

Stadtwerke Kusel GmbH,

Lehnstraße 32, 66869 Kusel,

Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Friedrich Beck

## Dezentral ist viel effizienter!



Stromgewinnung in großen Kraftwerksanlagen. Da geht viel Energie verloren. Das muss nicht sein.

**Die Kraft-Wärme-Kopplung in kleinen, dezentralen Anlagen birgt eine Lösung für die Energieprobleme der Zukunft. Die Politik unterstützt solche Anlagen. Und immer mehr kommen sie sogar für den privaten Verbraucher in Frage.**

Unser Strom kommt noch immer überwiegend aus Großkraftwerken. Dabei entsteht auch Abwärme, die bislang oft ungenutzt bleibt. Damit wird nicht nur die Umwelt über Gebühr belastet, sondern auch wertvolle Energie verschwendet.

Sinnvoller wäre es, mit Hilfe der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) Strom dort zu erzeugen, wo die Abwärme möglichst vollständig als Prozess- und Heizwärme genutzt werden kann. Herkömmliche Heizkessel sollten dort, wo es wirtschaftlich umsetzbar ist, durch Blockheizkraftwerke (BHKW) und „Strom erzeugende Heizungen“ ersetzt werden. Strom, Heizwärme und Warmwasser werden dann vor Ort erzeugt, was Brennstoff spart und klimaschädliche Emissionen vermindert. Idealerweise wird dies noch durch regenerative Komponenten, beispielsweise Solarthermie, ergänzt. Denn je weiter dieses System von Importenergie unabhängig wird, umso zukunftsweisender ist es. Im

Idealfall könnten bis zu 50 Prozent der deutschen Stromerzeugung mittels Kraft-Wärme-Kopplung erfolgen.

### Geld vom Staat

Das Bundesumweltministerium (BMU) hat eine nationale Klimaschutzinitiative gestartet als Teil des „Integrierten Energie- und Klimaprogramms der Bundesregierung“. Durch die Förderung von Mini-KWK-Anlagen (bis 50kW<sub>el</sub>) sollen die erheblichen KWK-Potenziale in Wohngebäuden, Gewerbebetrieben, Schulen, Hotels, Altenheimen, Sportstätten usw. erschlossen werden. Mehr Informationen zu diesem Programm finden Sie unter [www.mini-kwk.de](http://www.mini-kwk.de) im Internet. Und auch das rheinland-pfälzische Umweltministerium hat im Juni eine Kraft-Wärme-Kopplungsinitiative gestartet.



Eine Strom erzeugende Heizung, wie der LION Powerblock von OTAG, eignet sich auch für ein Privathaus.

### Chancen auch im Privathaushalt

Die Investition in eine solche Anlage ist für den Privathaushalt natürlich höher als die Investition in einen reinen Gaskessel. Wenn man aber bedenkt, dass Bauherren und Heizungsmodernisierer bereit sind, 15.000 bis 20.000 Euro in eine Pelletheizung oder Wärmepumpenversorgung zu investieren, dann sollte man die Entscheidung für die KWK auf der Basis von Erdgas nicht ganz von der Hand weisen. Zumal dabei nicht nur Wärme, sondern auch Strom erzeugt wird. Wem es nicht gefällt, dass derzeit wieder verstärkt über die Laufzeitverlängerung oder den Neubau von Atomkraftwerken diskutiert wird, der kann mit seinem eigenen kleinen Kraftwerk im Heizungskeller auch ein deutliches umweltpolitisches Zeichen setzen.

### Strom erzeugende Heizung

Kraft-Wärme-Kopplung ist für die Stadtwerke Kusel schon heute Realität. In Kusel sind mehrere Blockheiz-

kraftwerke (BHKW) in Betrieb. Die sogenannte Strom erzeugende Heizung bietet diese effiziente Lösung jetzt auch für das Ein- oder Zweifamilienhaus! Die Stadtwerke Kusel haben seit dem letzten Jahr eine solche Musteranlage in Betrieb, einen LION Powerblock der Firma OTAG (wir haben bereits berichtet). Besonderheit beim Lion: Er arbeitet mit einer Dampfexpansionsmaschine. Sie erzeugt in einem geschlossenen Kreislauf Wasserdampf. Die Wärme wird an das Heizsystem abgegeben, parallel setzt die Ausdehnung des Wasserdampfs einen Kolben in Bewegung, der wiederum den Stromgenerator antreibt. Das hört sich kompliziert an, aber im Prinzip ist es tatsächlich nur eine Hightech-Dampfmaschine. Und die arbeitet leiser sowie verschleiß- und emissionsärmer als Verbrennungsmotoren, wie man sie sonst aus BHKWs kennt. 100% der Wärme und bis zu 80% des in einem Einfamilienhaus anfallenden Strombedarfs können so gedeckt werden. Sollten Sie Interesse an einer solchen Anlage haben, sprechen Sie mit unserem Energieberater *Michael Maute*, er kann Ihnen von den bislang gemachten positiven Erfahrungen berichten. Sie erreichen ihn unter Tel. 0 63 81 / 42 07 23.

### Beratungszentrum

Besuchen Sie uns auch in unserem **Beratungszentrum** in der Fußgängerzone!

Wir bieten Ihnen:

- Gebäudeenergieberatung
- Heizungsmodernisierung
- Energiepasserstellung
- Tarifberatung
- Infos zum Erdgasfahrzeug

**geöffnet:** Donnerstag 16 - 18 Uhr

*Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,*



Preissteigerungen sind für jeden Verbraucher ärgerlich. Die Entwicklung der Energiepreise im letzten und in diesem Jahr kann jedoch als dramatisch bezeichnet werden. Es ist nachvollziehbar, dass wir als Stadtwerke in der Diskussion stehen. Sind wir doch gezwungen, die gestiegenen Bezugskosten für Strom und Erdgas an unsere Kunden weiterzugeben.

Darum ist es uns wichtig, dass unsere Erdgas-Preisgestaltung von unabhängiger Stelle unter die Lupe genommen wird. Wir haben unsere Erdgaspreise einer Prüfung durch den TÜV Rheinland unterziehen lassen. Grundlage waren die Verträge mit unseren Vorlieferanten und die interne Kalkulation.

Der TÜV Rheinland bescheinigt uns eine „geprüfte Preistransparenz“ für den Geltungsbereich Haushalts- und Gewerbekunden. Demnach entsprechen die Tarifpreisänderungen für Gas den Bezugspreisänderungen der Vorlieferanten.



Die Prüfung erstreckt sich auf den Zeitraum von 2004 bis Anfang 2008. Für die Zeit danach wird es regelmäßige Überwachungsaudits geben. Das Zertifikat finden Sie auch auf den Internetseiten der Stadtwerke unter [www.kusel.de](http://www.kusel.de).

**Ihre Stadtwerke Kusel**

Friedrich Beck, Geschäftsführer

## DIE ERDGASKLASSE



**2 x 250 kg Erdgas kostenfrei tanken!**

### Förderprogramm: 2 x 250 kg Erdgas!

Die Initiative „Rheinland-Pfalz gibt Gas!“ hat im Frühjahr ein neues Förderprogramm aufgelegt, das Autofahrer beim Umstieg auf den emissionsärmeren Erdgaskraftstoff unterstützen soll. In Kusel konnten die Firmen Auto Rittersbacher GmbH (VW) und Auto Laub GmbH (Opel) als Partner für dieses Förderprogramm gewonnen werden. Käufer eines neuen Erdgasfahrzeuges (nicht länger als 6 Monate zugelassen) erhalten insgesamt 500 kg Erdgas kostenfrei an der Erdgastankstelle in Kusel (oder einer anderen zu bestimmenden Erdgastankstelle in Rheinland-Pfalz). Das entspricht einer Fahrleistung von bis zu 9.000 km. Stadtwerke und Autohaus finanzieren den Tankbonus je zur Hälfte. Das Förderprogramm läuft bis 31.12.2008. Weitere Informationen, auch zum abzuschließenden Fördervertrag, erhalten Sie bei den Stadtwerken unter 0 63 81 / 42 07 47 (Rudi Moldenhauer).